

ZUKUNFT GESTALTEN STATT SCHULDENBREMSE

Welche Verhältnisse wird die junge Generation in 10 bis 20 Jahren vorfinden? Ist „Generationengerechtigkeit“ schon erreicht, wenn Staatsschulden eingedämmt werden?

Oder erfordert Zukunftsgestaltung nicht vielmehr ein entwickeltes Bildungssystem, tragfähige soziale Sicherungssysteme, eine intakte Infrastruktur und Schutz der natürlichen Ressourcen?

Die politischen Befürworter der Schuldenbremse setzen auf Aushungern und Privatisieren öffentlicher Aufgaben. Zugleich billigen sie den Verzicht auf Körperschafts- und Vermögenssteuern in Milliardenhöhe.

Verantwortliche Zukunftsgestaltung aber braucht einen investitionsfähigen Staat, finanziert durch mehr Steuergerechtigkeit!

deshalb am 27. März



NEIN

**zur hessischen
Schuldenbremse!**



Darmstadt

Infos: www.attac.de/hessen-ungebremst

ZUKUNFT GESTALTEN STATT SCHULDENBREMSE



deshalb am 27. März



NEIN

**zur hessischen
Schuldenbremse!**



Darmstadt Infos: www.attac.de/hessen-ungebremst